



Freitag, 10. Dezember 2021

NRW-Handwerk: 4,5 Prozent mehr Umsatz im dritten Quartal 2021

Pressestelle

0211 9449-6661

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im dritten Quartal 2021 lag der Umsatz der Handwerksunternehmen im zulassungspflichtigen Handwerk in Nordrhein-Westfalen um 4,5 Prozent über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, lag die Beschäftigtenzahl im Handwerk unter dem Niveau des dritten Quartals 2020 (-0,4 Prozent).

Für fünf der sieben Gewerbegruppen des Handwerks ermittelten die Statistiker Umsatzsteigerungen: Die höchsten Zuwächse verzeichneten die Handwerksunternehmen für den gewerblichen Bedarf (+13,1 Prozent) und im Ausbaugewerbe (+11,1 Prozent).

Die Zahl der Beschäftigten verringerte sich im dritten Quartal 2021 in vier der sieben Gewerbegruppen. Den höchsten Rückgang mussten hier die „Handwerke für den privaten Bedarf“ (-5,7 Prozent) hinnehmen. Den höchsten Zuwachs erzielte das Lebensmittelgewerbe (+1,1 Prozent).

Gewerbegruppe	Umsatz		Beschäftigte	
	Messziffer	Veränderung gegenüber dem dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent	Messziffer	Veränderung gegenüber dem dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent
	2020 = 100		2020 = 100	
Bauhauptgewerbe	104,5	+4,5	100	0
Ausbaugewerbe	109,5	+11,1	100,4	+0,4
Handwerke für den gewerbl. Bedarf	109,9	+13,1	99,0	-1,0
Kraftfahrzeuggewerbe	103,5	-5,8	98,2	-1,8
Lebensmittelgewerbe	100,9	+1,4	101,1	+1,1
Gesundheitsgewerbe	111,8	+4,5	99,7	-0,3
Handwerke für den privaten Bedarf	105,6	-2,2	94,3	-5,7
Handwerk insgesamt	106,6	+4,5	99,6	-0,4

Bei den vorliegenden Ergebnissen handelt es sich um Daten zum zulassungspflichtigen Handwerk aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Die Ergebnisse werden auf der Grundlage von Beschäftigtenzahlen der Bundesagentur für Arbeit und Umsatzzahlen der Finanzverwaltung ermittelt. Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung im Februar 2020 und den damit einhergehenden Änderungen in den Gewerbegruppen werden ab dem Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse auf die neue Basis 2020 umgestellt. Vergleiche mit früheren Ergebnissen sind daher nur eingeschränkt möglich. (IT.NRW)

